**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :

internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 30 (1976)

Heft: 11

Rubrik: Wettbewerbe

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



# Wenn Sanieren viel mehr als (Flicken) sein soll.

Alte Flachdächer lassen sich dauerhaft sanieren: mit **Sarnafil**, der bewährten Schweizer Dichtungsbahn. Eine ausgebaute Anwendungstechnik wird auch mit Anschlüssen an bestehende konventionelle Materialien problemlos fertig. Darum sind Sanierungen mit **Sarnafil** sicher und wirtschaftlich. Verlangen Sie unsere Sonder-Dokumentation.



## **Entschiedene Wettbewerbe**

#### Schaffhausen: Ideenwettbewerb Schwarztor- und Güterhofareal

In diesem Wettbewerb wurden 27 Entwürfe beurteilt. Ergebnis: 1. Preis (Fr. 9500.-): E. Gisel, Zürich; 2. Preis (Fr. 9000.-): F. Tissi und P. Götz, Thayngen; 3. Preis (Fr. 8000.-): Urs P. Meyer, Schaffhausen, Mitarbeiter Markus Kögl; 4. Preis (Fr. 6000.-): Joachim David Geier, in Firma Otto und Partner. Liestal; 5. Preis (Fr. 5000.-): Erwin Moser, in Firma R. Frei und E. Moser, Aarau, Mitarbeiter F. Buser; 6. Preis (Fr. 4500.-): Fredi Ehrat, Thalwil; Ankauf (Fr. 3000.-): Peter Schaad, Zollikon. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte zur Überarbeitung ihrer Entwürfe einzuladen. Fachpreisrichter waren Jörg Aellig, Stadtrat, Schaffhausen, Professor Benedikt Huber, Zürich, Fritz Schwarz, Zürich, René Huber, Kantonsbaumeister, Schaffhausen.

#### Witikon-Zürich: Hallenbad, Freibad und Tennisanlage auf dem Areal «Chilewis»

In diesem Projektwettbewerb wurden 105 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 20000.-): Max Baumann und Georges J. Frey, Zürich; 2. Preis (Fr. 18000.-): Schnebli, Zürich, Mitarbeiter Peter Quarella; 3. Preis (Fr. 12000.-): Jacques de Stoutz und Willi Adam. Zürich, Mitarbeiter Fred Baldes; 4. Preis (Fr. 10000.–): Rudolf und Esther Guyer, Zürich; 5. Preis (Fr. 9000.-): Broggi und Santschi, Zürich. Projektbearbeitung R. Santschi und P. Jankovic; 6. Preis (Fr. 8000.-): Hans Müller, in Firma Hans Müller und Jörg Müller, Zürich; 7. Preis (Fr. 7000.-): Alex W. und Heinz P. Eggimann, Zürich; 8. Preis (Fr. 6000.-): Atelier WW, Walter Wäschlé und Urs Wüst, Zürich, Berater Sportbau AG; Ankauf (Fr. 8000.-): Martin Spühler, Urs Stäheli, Zürich; Ankauf (Franken 5500.-): Zweifel und Strickler und Partner, Partner Hansulrich Glauser, Mitarbeiter W. Schweizer; Ankauf (Fr. 5500.—): H. Müller und P. Nietlisbach, Zürich; Ankauf (Fr. 5500.-): Hans Zangger, Zürich, Mitarbeiter Gian Martin Bassin; Ankauf (Fr. 5500.-): Rudolf Rast, Bern. Das Preisgericht empfiehlt dem Stadtrat, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen. Fachpreisrichter waren E. Frech, Stadtrat, Zürich, Dr. R. Pestalozzi, Stadträtin, Zürich, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, Zürich, W. Heß, Zürich, K. Blumenau, Magglingen, L. Perriard, Küsnacht, L. Plüß, Zürich, E. Studer, Zürich, P. Zbinden, Zürich, A. Zulauf, Baden.

### **Neuer Wettbewerb**

#### Solothurn: Oberstufen- und Primarschulanlage in der Schützenmatt

Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Bau einer Oberstufen- und Primarschulanlage in der Schützenmatt in Solothurn. Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Solothurn, Lebern, Bucheggberg oder Kriegstetten Wohnoder Geschäftssitz haben. Unselbständige Architekten, die die obige Bestimmung erfüllen, sind teilnahmeberechtigt, wenn ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis vorliegt (Artikel 26 der Wettbewerbsordnung SIA 152). Fachpreisrichter sind W. Boßhart, Solothurn, C. Peter, Stadtbaumeister, Solothurn, M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, E. Gisel, Zürich, U. Burkard, Zürich. Die Preissumme für sieben bis acht Preise beträgt Fr. 75000.-, für mögliche Ankäufe stehen zusätzlich Fr. 10000.- zur Verfügung. Aus dem Programm: Oberstufenanlage mit 18 Klassenzimmern, 10 Vorbereitungsräumen, Räumen für Zeichnen, Mädchenhandarbeit, Musikzimmer, Aula, Bibliothek. Holz- und Metallwerkstatt, Physikzimmer, Chemiezimmer, Sprachlabor, zwei Turnhallen 14,2  $\times$  26  $\times$ 6 m, Garderoben, Innengeräteraum, Außengeräteraum, Duschen, Lehrerzimmer, Lehrschwimmhalle 25 × 8,5 m, Garderoben, Geräteraum, Duschräume, Räume für Wasseraufbereitung, Lehrerzimmer, Hauswirtschaftsräume, Küchen Vorratsräume, Eßzimmer, Waschküche; allgemeine Räume: Bibliothek, Mediathek, Aufenthaltsraum, Pausenhalle, Raum für Sprachheilunterricht, Schulzahn-pflege, Werkstatt für Abwart, Außengeräte, Abwartwohnung; technische Räume: Heizzentrale, Ventilation, Verteilräume; Zivilschutzräume: Bereitstellungsanlage Typ I entsprechend TWP, Sportanlagen: Trockenplatz, Leichtathletikanlagen; Primarschulanlage mit 6 Zimmern, Handarbeit für Mädchen, Musikunterricht, Werken, Materialraum, Aufenthaltsraum, Lehrerzimmer, Mediathek, Pausenhalle, Außenanlagen. Die Unterlagen können beim Hochbauamt der Stadt Solothurn gegen Hinterlage von Fr. 200.- schriftlich angefordert werden. Das Wettbewerbsprogramm allein wird gratis abgegeben. Ablieferung der Entwürfe bis 4. März, der Modelle bis 18. März

|                         |  | A D. L. C. L.   | Taileahmaharaahtiat   | Siehe Heft       |
|-------------------------|--|---|---|------------------|
| Ablieferungs-<br>termin | Objekt PW: Projektwettbewerb   | Ausschreibende Behörde  | Teilnahmeberechtigt   | Sierie Heit      |
| 30. November 1976       | Altersheim Maienfeld   | Stiftung Alters- und Pflegeheim<br>Bündner Herrschaft   | sind Fachleute, die seit dem 1. Ja-<br>nuar 1973 im Kanton Graubünden<br>Wohn- oder Geschäftssitz haben<br>oder im Kreis Maienfeld heimat-<br>berechtigt sind.  | Juli/August 1976 |
| 30. November 1976       | IW: de Vigier-Häuser, Solothurn  | W. A. de Vigier, London   | sind alle im schweizerischen Register der Ingenieure, der Architekten und der Techniker (REG) eingetragenen Fachleute, die in den Bezirken Solothurn, Bucheggberg, Lebern oder Kriegstetten heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1974 Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich wer   | September 1976   |
|                         |  |   | den 12 auswärtige Architekten zur<br>Teilnahme eingeladen.  |                  |
| 3. Dezember 1976        | Progymnasiumsturnhallen<br>Ittenmatte in Thun BE                           | Einwohnergemeinde Thun BE   | sind Architekten, welche minde-<br>stens seit dem 1. Januar 1976 ihren<br>Wohn- oder Geschäftssitz im<br>Amtsbezirk Thun haben.   | Oktober 1976     |
| 3. Dezember 1976        | Zweistufenwettbewerb<br>«Obstmarkt», Herisau                               | Einwohnergemeinde Herisau   | Architekten, die ihren Wohn- oder<br>Geschäftssitz zur Zeit der Aus-<br>schreibung in den Kantonen<br>Appenzell-Außerrhoden oder -In-<br>nerrhoden haben.   | Oktober 1976     |
| 10. Dezember 1976       | PW, Schulareal in Hofstetten,<br>Solothurn                                 | Einwohnergemeinde<br>Hofstetten-Flüh  | sind alle im Berufsregister eingetragenen Architekten, die seit dem 1. Januar 1975 im Kanton Solothurn und Bezirk Arlesheim des Kantons Baselland Wohn- oder Geschäftssitz haben; unselbständige Architekten sind teilnahmeberechtigt, wenn sie die obigen Bedingungen erfüllen und ihr Arbeitgeber am Wettbewerb nicht teilnimmt; ferner alle seit dem 1. Januar 1975 im solothurnischen Leimental heimatberechtigten und im Berufsregister eingetragenen Architekten, sofern sie bereit sind, bei einer allfälligen Auftragserteilung mit einem im Kanton Solothurn ansässigen Architekturbüro, das die obigen Bedingungen erfüllt, zusammenzuarbeiten. |                  |
| 4. Februar 1977         | Kirchen- und Begegnungs-<br>zentrum Steinhausen                            | Katholische Kirchgemeinde<br>Steinhausen und die evangelisch-<br>reformierte Kirchgemeinde des<br>Kantons Zug | Architekten, die im Kanton Zug<br>heimatberechtigt sind oder min-<br>destens seit dem 1. Juli 1975<br>ihren Wohn- oder Geschäftssitz<br>im Kanton Zug haben.  |                  |
| 11. Februar 1977        | IW: Dorfzentrum Bolligen, Bern   | Viertelsgemeinde Bolligen   | sind Fachleute mit Geschäfts- oder<br>Wohnsitz in der Einwohnerge-<br>meinde Bolligen seit dem 1. Januar<br>1975. Zusätzlich werden 10 aus-<br>wärtige Fachleute zur Teilnahme<br>eingeladen.   |                  |
| 18. März 1977           | Oberstufen- und Primarschul-<br>anlage in der Schützenmatt<br>in Solothurn | Einwohnergemeinde der<br>Stadt Solothurn  | sind alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1974 ir den Bezirken Solothurn, Lebern Bucheggberg oder Kriegstetter Wohn- oder Geschäftssitz haben Unselbständige Architekten, die obigen Bestimmungen erfüllen, sind teilnahmeberechtigt wenn ihr Arbeitgeber am Wett bewerb nicht teilnimmt und sein schriftliches Einverständnis vor liegt.  |                  |